

Protokoll zur Arbeitsgruppe Naherholung und Tourismus

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Datum: 05.10.2016

Beginn: 15.00 Uhr, **Ende:** 17.30 Uhr

Ort: Eversberg, Markes Haus

Teilnehmer/innen: 18 (Liste intern)

Begrüßung

Begrüßung durch Herrn Arens, Touristische Arbeitsgemeinschaft „Henneseesee – Mitten im Sauerland“.

Frau Neumann, neuland⁺, stellt kurz die Inhalte und Ziele für den heutigen Arbeitskreis vor. Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden und kurze Vorstellung der Bietergemeinschaft neuland⁺/Loth als mit der Erstellung des IKEK beauftragtes Büro.

Top 1: IKEK - Ziele und Anforderungen an die Inhalte

Frau Neumann stellt die Anforderungen an das IKEK vor: Auf Grundlage einer Analyse des Status Quo (Analyse der Bevölkerungsentwicklung, der städtebauliche Entwicklung, einer Darstellung der Ist-Situation im Bereich Naherholung und Tourismus und weiteren Themenbereichen wie die der sozialen und technischen Infrastruktur) geht es um ein Herausstellen der Stärken und Handlungsbedarfe für die Stadt Meschede insgesamt und auch für die einzelnen Ortsteile.

Daraus ist eine Definition von gesamtkommunalen und lokalen Schwerpunkten und Handlungsfeldern abzuleiten, Entwicklungsziele und Leitprojekte sind zu erarbeiten. Unterschiedliche Ortsprofile in Bezug auf das Thema Naherholung und Tourismus sollen herausgestellt werden. Die Bevölkerung und relevante Akteure sind in den Prozess zur Erstellung des IKEK einzubinden.

Im Themenbereich Naherholung und Tourismus umfasst die Betrachtung auch die Region „Rund um den Henneseesee“, also auch Fragestellungen im Zusammenhang mit der Gemeinde Bestwig.

(Weiterführende Informationen zu Zielen und Projektbeispielen siehe Präsentationsfolien - Anlage).

Top 2: Präsentation der ersten Analyseergebnisse und Handlungsansätze

Frau Neumann stellt erste Analyseergebnisse, die im Rahmen des Bürgerforums am 15.09.16 in Heinrichsthal-Wehrstapel diskutiert und ergänzt wurden, vor (siehe auch Präsentationsfolien).

Ergebnisse Analyse:

Stärken:

- Anzahl Tagesgäste steigend
- Angebote in den Segmenten Freizeitgestaltung, Wandern, Radfahren vorhanden

Schwächen:

- Übernachtungszahlen, Bettenangebot und durchschnittliche Aufenthaltsdauer rückläufig
- Nachfolgelösungen im Gastgewerbe nicht gesichert (zu prüfen)

Handlungsbedarfe:

- Möglicher Bedarf: Sicherung Fachkräfte, Modernisierung Hotellerie
- Touristische Infrastruktur: Radwegeanbindung (bessere Anbindung der abgelegenen Orte an das bestehende Radwegenetz)
- Ausbau Freizeitangebote Wandern, Radfahren, Wassersport, ...
- Dorfentwicklung: Gewässerentwicklung zur Ortsbildgestaltung nutzen, Aufenthaltsqualität in den Ortsmitten > auch für die touristische Inwertsetzung
- Verknüpfung der kulturellen Highlights
- Ausbau Wintersportangebote (Loipen, Skipisten) – zu prüfen
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Veltins-Brauerei
- Vermarktung: Herausstellen der Besonderheiten in den Orten/ Highlights.

Top 3: Zukunft gemeinsam gestalten: Diskussion der vorgestellten Stärken und Schwächen und Sammlung von Projektideen

Die vorgestellten Stärken und Handlungsbedarfe wurden wie folgt ergänzt:

Stärken:

- Angebote Familienferien vorhanden
- Wege: „Bestwiger Panoramaweg (Gütesiegel Wanderbares Deutschland)“, „Sauerland Waldroute“
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge: Derzeit Sammlung von „Schätzen“/ „Naturpark-Juwelen“
- Landschaftsbild Caller Schweiz
- Abtei Königsmünster
- Radwege – Knotenpunkt Meschede

Schwächen:

- Ausstattung Bedarfsanlegestelle Xavers Ranch Hennesee
- Pflege der Weeginfrastruktur nicht gesichert
- Fehlende mittlere gastronomische Angebote
- Finanzierung touristischer Projekte nicht sichergestellt, Haftungsfragen tw. ungeklärt bei Einsatz von Ehrenamt.

Aus der Diskussion konnten Projektansätze abgeleitet werden, um die Stärken weiter herauszustellen und Handlungsbedarfe zu bearbeiten.

Projektideen und Handlungsansätze:

Thema Rad

- Radtourismus ausbauen (Grevenstein) und Radwanderangebote
- Radwege(netz) optimieren, Radwegverbindungen ergänzen
- Radschleifen kreieren und Informationsbereitstellung über Einkehrmöglichkeiten

Thema Wandern

- Thema Wandern & Wasser ausbauen
- Ufernaher Wanderweg Hennesee schaffen
- „Querung“ Hennesee (verkürzter Rundweg)
- Wanderwegebeschilderung optimieren und vereinheitlichen
- Komfortwege und Themenwege einrichten
- Wanderwege: Bewirtung entlang von Wegen sicherstellen
- Wandergasthöfe: weitere Akteure und weitere Kooperationen
- Einsatz von „Rangern“
- Wirtschaftswegekonzept prüfen (mit Wanderwegen übereinander legen)

Thema Vernetzung & Vermarktung

- Vernetzung und Zusammenarbeit der Orte
- Mobilität zu den Angeboten
- Kooperation der ehrenamtlich Engagierten – z.B. gemeinschaftliche Anschaffung von Werkzeugen
- Gemeinsame Vermarktung (Ortsteile)
- Profilierung stärken (siehe „Schmallenberger Sauerland“)
- Ausrichtung auf Zielgruppen spezifizieren
- Barrierefreiheit ausbauen
- Vermarktung Arnsberger Wald (Pläne des NP?)
- Kulturelle Angebote herausstellen

Lokale Profilierung im Themenbereich Naherholung und Tourismus:

Calle:

- Caller Schweiz (Naturerlebnis); Kapellenrundweg

Eversberg:

- Historischer Ortskern
- Waldroute
- Heimatmuseum
- Ortsrundgang
- Heiraten in Eversberg

Remblinghausen:

- Pilgern und Hennesee
- Alte Sägemühle

Grevenstein:

- Brauerei
- Freizeit und Sport (Skilift - Umnutzungskonzept, Sommerrodelbahn, Downhill, Matschläufe)

Meschede (Stadt):

- Einkaufen und Naturerlebnis am See
- Königsmünster - > Spiritualität

Berge, Wennemen: keine touristische Schwerpunktsetzung. Trotzdem Anknüpfungspunkte aufgrund touristischer Infrastruktur vorhanden:

Berge:

- Naherholung durch das Thema Radfahren: Sauerland Radrिंग und Ruhr-Sieg-Radweg
- Fahrradgerechter Ausbau des Jüppkenparkes
- Ergänzung von Eisenbahn-Historie Schilder

Wennemen:

- Ebenfalls Naherholung durch das Thema Radfahren: Knotenpunkt des Knotenpunktsystems im Sauerland, RuhrtalRadweg, Sauerland Radrिंग
- Neu umgebauter Dorfplatz

Frenkhausen hat keine touristische Infrastruktur/ keine touristische Schwerpunktsetzung.

Top 4: Weitere Berücksichtigung der gesammelten Ideen im IKEK-Konzept - Weiteres Vorgehen:

Weitere thematische Arbeitskreise folgen. Die Termine sind wie folgt:

Datum	Uhrzeit	Thema
5.10.	19.00 - 21.30 Uhr	Soziale Dorfentwicklung Angebote für Kinder & Jugendliche, Ehrenamtliches Engagement, Migration/ Integration
27.10.	15.30 - 18.00 Uhr	Nah- / Gesundheitsversorgung & Mobilität Medizinische Versorgung, Innovative Versorgungsangebote & Mobilitätsketten
27.10.	19.00 - 21.00 Uhr	Wirtschaft Zukunft der Landwirtschaft; Fachkräftesicherung

Über die Arbeitskreise hinaus können weiterhin Projektideen eingereicht werden, entweder an Herrn Bödefeld oder Herrn Wahle bei der Stadt Meschede oder an die bearbeitenden Büros neuland+ und Loth Städtebau und Stadtplanung. Der hierfür zur Verfügung stehende Projektbogen wird mit dem Protokoll verschickt und auf der Homepage der Stadt Meschede zum Download bereitgestellt. Ein weiteres Bürgerforum ist für Frühjahr 2017 geplant. Dort werden die Ergebnisse des Prozesses für das IKEK vorgestellt und es besteht die Möglichkeit zu abschließenden Anmerkungen.

Abschluss

Herr Arens bedankt sich für das Einbringen der Ideen und Beiträge der Teilnehmenden, die bei der Planung der TAG einfließen können.

Herr Bürgermeister Weber schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden für Ihre Mitarbeit.

Protokoll: Susanne Neumann (neuland+), 26.10.2016

Anlagen:

- 1 - Präsentation 05.10.16 (Mailanlage)
- 2 – Projektbogen (Mailanlage)
- 3 – Fotos Ergebnisse 05.10.16

